

Coating Anwendungshinweis

Achtung: Verwendung von Primer als Grundierung

Werkzeug:

- Der Kompressor mit Wasserabscheider
- Kompressor (Arbeitsdruck 6 – 8 bar, Luftmenge 200 l/Min.)
- Spritzpistole mit 1,5- to 1,6-mm-Düse (mit Luftmengenregelung, Spritzmengenregelung und Spritzbildregelung)
- Kunststoffbecher
- Spatel
- Absauganlage
- Schutzkleidung
- Pinsel

Mischung Pigment

Mischverhältnis: max. 5 % Pigment zu 95 % Coating



Materialwahl des Schaums (Polyurethan)

Optimale Spritz-Ergebnisse werden bei Polyurethanschäumen erzielt. Des Weiteren können Verbundschäume und Mischschäume mit sehr gutem Ergebnis beschichtet werden.

Vorbehandlung ohne Anwendung von Grundierung

Hier wird mit viel Druck (ca. 8 bar) und wenig Material aus geringer Entfernung Beschichtungsmaterial durch die Oberfläche eingespritzt. Die Optik ist hierbei momentan noch nicht von Bedeutung, es geht um die spätere Haftung.

Material und Schäume die ohne Grundierung (Primer)

nicht oder schwer zu Beschichten sind:
z.B.: PE-Platten, Neopolen, Viskoelastische Schäume, Schäume und Platten mit geschlossener Oberfläche.



Individuelle Sitzschale
(Polyurethan-Sitzschalen-Rohling)

Vorbehandlung mit Grundierung (Primer)

Primer mit Pinsel oder Spritzpistole vollflächig auftragen. Mindestens 6 – 24 Std. abtrocknen lassen.

Achtung: Reinigungsanweisung Spritzpistole beachten! PU-Reiniger an- und nach Demontage der Spritzpistole einwirken lassen und verklebte Reste abziehen und mit Druckluft durchpusten.

Achtung: Ohne Grundreinigung der Pistole kann Primer und Coating nicht nacheinander verspritzt werden!



Abstand ca. 10 cm
(mit geringer Menge Coating)

Spritzvorgang

Der Druck wird hierbei auf 4 – 6 bar reduziert und die Spritzmenge erhöht. Der Spritzabstand von Pistole zu beschichtendem Material beträgt ca. 30 cm. Erfahrungsgemäß reichen 6 – 8 Schichten Coating, um eine durchschnittliche Hautdicke zu erzielen.



Abstand ca. 30 cm

Vorgang abschließen

Sobald das gewünschte Ergebnis erreicht wurde, wird der Prozess durch eine feine Wassernebelung (Wassersprühflasche mit destilliertem Wasser) abgeschlossen. Die Oberfläche kann danach vorsichtig angefasst werden. Zuviel Wasser führt zu Streifen und Wasserflecken.



Feiner Wassernebel

Trocknung

Bei normaler Zimmertemperatur über 24 Std., jedoch mind. über Nacht, trocknen lassen.



Farbe nach Wunsch

Reinigung der Spritzpistole nach Coating

Reste aus dem Becher in ein schließbares Gefäß umfüllen, den Becher mit feinem Wassernebel einsprühen und über Nacht stehen lassen.

Die Pistole demontieren und das ausgehärtete Coating abziehen. Pistole mit Pressluft durchpusten.

Wasser im Druckluftsystem lässt das Beschichtungsmaterial vorzeitig aushärten!

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Techniker Tel. 05527 / 99 73 914